

Kirche in 1Live | 28.12.2021 floatend Uhr | Daniel Harter

Blickkontakt

Auf dem Parkplatz des Kindergartens bemerkt Daniel eine junge Frau, die unter Tränen versucht, mit ihrem Kind durchs geschlossene Fenster des Autos zu kommunizieren. Es stellt sich heraus, dass sie den Schlüssel auf dem Fahrersitz liegen gelassen hat und die Tür zugefallen war. Nun stand sie vor ihrem Auto, ihr Dreijähriger im Kindersitz angeschnallt und damit keine Chance, das Auto zu öffnen. Panik breitet sich aus, immer mehr Mütter versammeln sich um das Auto und mit Handyvideos wird der Kleine bei Laune gehalten. Der wird aber immer unruhiger, je trübeliger es wird.

Daniel ist eigentlich Pastor, hat früher aber auch als Hausmeister gearbeitet und dabei schon das eine oder andere Schloss ohne Schlüssel aufbekommen. Also besorgt er sich Werkzeug und einen Kleiderbügel aus Draht und machte sich an die Arbeit.

Vor seinem inneren Auge sieht er schon die Zeitungsheadline: "Pastor bricht Auto auf!"

Aber: Alle Versuche sind vergeblich! Da müssen doch Profis ran. Als die Feuerwehr unterwegs ist, beobachtet Daniel, wie die Mutter ruhiger wird und den Augenkontakt zu ihrem Kind hält, ihren Sohn anlächelt und signalisiert: Mama ist da! Alles wird gut! Sie strahlt auf einmal eine solche Ruhe aus, dass auch der Kleine ruhiger wird.

Danach: Dickes Happy End! Freudentränen und große Erleichterung. Die Feuerwehrleute sind die Helden. Daniel leider nicht. Aber durch die Beobachtung hat er etwas gelernt: In Krisensituationen lohnt es sich, Ruhe zu bewahren und den Fokus auf etwas zu richten, was Geborgenheit schenkt. Da helfen ganz unterschiedliche Dinge – ein Blickkontakt, eine Berührung, eine Email, ein Telefonanruf oder ein Gebet.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider